

1914-2014

UNTERSTÜTZT VON

Mairead Corrigan Maguire

Friedensnobelpreisträgerin, Mitbegründerin von peacePEOPLE, Friedensaktivistin in Nordirland und Israel/Palästina.



Sulak Sivaraksa

Mitbegründer des Internationalen Netzwerks Engagierter Buddhisten (INEB), Thai Friedens- und Umweltaktivist.

Adolfo Pérez Esquivel

Friedensnobelpreisträger, Gründer von Servicio Paz y Justicia (SERPAJ), argentinischer Friedensaktivist.



Hildegard Goss-Mayr

IFOR Ehrenpräsidentin, Gewaltfreiheits-trainerin in Osteuropa, Lateinamerika, den Philippinen und Madagaskar.

Der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) wurde als Reaktion auf das weltweite Bedürfnis nach Heilung und Versöhnung nach dem Ersten Weltkrieg gegründet. Basierend auf der Überzeugung, dass aktive Liebe die Macht hat, ungerechte politische, soziale und ökonomische Strukturen zu überwinden, formulierten IFORs Gründerinnen und Gründer 1914 in Konstanz ihre Vision für eine friedliche Weltgemeinschaft. Während seiner hundertjährigen Geschichte hat IFOR weltweit konsequent Stellung gegen Unrecht, Krieg und Kriegsvorbereitungen genommen.



IFOR

INTERNATIONALER
VERSÖHNUNGSBUND

IFOR
centennial@ifor.org
www.ifor.org

Spoorstraat 38
1815 BK Alkmaar, Niederlande

KONTONUMMER: 2704182 - BIC: INGBNL2A
IBAN: NL11 INGB 0002 7041 82 - ING BANK NL

IFOR arbeitet eng mit dem Konzilsbüro Konstanz (2014-2018) zusammen und wird gefördert vom Konstanzer Landratsamt.

KONSTANZ

KONSTANZ

100 JAHRE FÜR GEWALTFREIHEIT

1.-3. AUGUST 2014

IFOR

100 JÄHRIGES

JUBILÄUM

Das Gebot der Liebe wird von allen grossen spirituellen Traditionen geteilt. Daher sind alle Menschen bei IFOR willkommen, welche Frieden und Versöhnung, Wahrheit, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in allen Lebensbereichen zu fördern suchen.

Die Mitglieder von IFOR sind der aktiven Gewaltfreiheit verpflichtet, welche Widerstand gegen Ungerechtigkeit sowie Respekt der Gegner und Feinde, Akzeptanz der Diversität und Gesprächsbereitschaft einschliesst. Sie sind überzeugt, dass Gewaltfreiheit ein Weg der persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderung ist und deshalb Hoffnung für die Welt bedeutet.



1.-3.8.2014

ALLE VERANSTALTUNGEN SIND ÖFFENTLICH

ANKUNFT

DO, 31.7.

NACHMITTAG

Ankunft der Fahrradtour

- Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz

ABEND

Ankunft & Anmeldung

Beginn des Jugendtreffens

PAZIFISMUS: GESTERN & HEUTE

FR, 1.8.

VORMITTAG

Anmeldung

Zeit für Gebet

NACHMITTAG

Gewaltfreiheit in Aktion

(einsprachig mit ad hoc Übersetzung)

- Lokale Geschichte des Pazifismus
- Direkte gewaltfreie Aktion
- Umgang mit der Vergangenheit & Versöhnung
- Singen für den Frieden
- Fasten für den Frieden
- Skulptur für den Frieden gestalten
- Filme und mehr ...

Hundertjahrfeier

(mit Simultanübersetzung)

- Feiern & Trauern – Musik und Symbole
- Verbinden – Internationale Grußworte
- Reflektieren – Vortrag und Podiumsdiskussion
Beginn des Zeitalters der Gewaltfreiheit
- Würdigung von Zeugen der Gewaltfreiheit

ABEND

IFOR WELTWEIT

SA, 2.8.

TAGSÜBER

IFOR in Aktion

- Vorstellung der Arbeit von IFOR Mitgliedern

Zeit für Gebet

ABEND

Luka Bloom Konzert

SPIRITUALITÄT DER GEWALTFREIHEIT

SO, 3.8.

VORMITTAG

Zeit für Gebet

Interreligiöse Feier

- Gefolgt von einem
Gemeinsamen Mahl

Hundert

Jahre nach dem Beginn
des Ersten Weltkriegs werden sich ca.

150 Delegierte von Mitgliederorganisationen des

IFOR aus der ganzen Welt in Konstanz begegnen, um über die

Gewalt von gestern und die Herausforderungen von heute nachzudenken.

Weltweit bekannte ExpertInnen der Gewaltfreiheit, VertreterInnen von Friedensorganisations-

onen und das Publikum werden mit IFOR trauern, feiern und versuchen sich Zukunftsvisionen auszumalen.